

Schulheim Sommerau
Tagessonderschule Tandem
Verwaltung Sommerau

Verein Sommerau



Jahresbericht 2016



INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht der Präsidentin, Verein Sommerau	4
Jahresbericht des Geschäftsführers, Verein Sommerau	8
Jahresbericht der Schulleiterin, Tagessonderschule Tandem	12
Jahresbericht des Institutionsleiters, Schulheim Sommerau	18
Jahresrechnung 2016, Schulheim Sommerau	26
Jahresrechnung 2016, Tagessonderschule Tandem	30
Bericht der Revisionsstelle	34
Aufenthaltstage 2016	35
Übersicht über Spenden, Legate und Zuwendungen	36
Mitarbeitende des Schulheims Sommerau	42
Mitarbeitende der Tagessonderschule Tandem	43
Mitarbeitende der Verwaltung Sommerau	43



roth gerüste

roth gerüste
wenn Schönes entsteht

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN, Verein Sommerau

Die Welt ist in ständiger Bewegung und wir müssen die Dinge von morgen erfinden.

(Barbe-Nicole Cliquot-Ponsardin 1777 – 1866)

Schulheim Sommerau/Tagessonderschule Tandem

Es ist so. Das habe ich im Verein Sommerau in den vergangenen 29 Jahren miterlebt. Das vergangene Jahr hat uns wiederum in verschiedenen Bereichen besonders beansprucht und die Zukunft wird uns weiterhin stark fordern.

Strategie

Mit einem fact sheet hat der Kanton die im Januar 2016 aktuelle Ausgangslage bezüglich Kinder- und Jugendheime aufgezeigt sowie die zukünftigen Anforderungen. Das Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote begrüsst Vorschläge zu Integration, Kooperation und Zusammenschlüsse seitens der Trägerschaften. In der Folge lancierten die HEBL ein Projekt durch die Fachhochschule Nordwestschweiz, welches die Institutionen und Trägerschaften unterstützen sollte. Entsprechend wurde auch unsere Institution dazu befragt. Die entsprechenden Resultate präsentierte die FHNW im Oktober 2016.

Bereits haben in der Heimlandschaft unseres Kantons einige Veränderungen stattgefunden. Die Heime auf Berg AG, Seltisberg, haben die Stiftung Wolfbrunnen, Lausen, und die Wegwarte, Basel, übernommen und der Schillingsrain, Liestal, die Casaviva Jugendwohngruppe beider Basel, Liestal.

In einem mehrteiligen Strategie-Workshop (Betriebskommission, Geschäftsleitung Sommerau, Schulleiterin Tandem) sowie einer Retraite (Betriebskommission) haben wir über Marktpositionierung, Kooperationsmöglichkeiten, interne Prozesse, interne Struktur und Finanzierung diskutiert. Auch die Gesamtstruktur des Vereins Sommerau wurde thematisiert. Wir haben uns darauf geeinigt, dass das Projekt «Tagessonderschule» unter der Ägide des Schulheims Sommerau weiterverfolgt werden soll. Als Fazit des runden Tisches mit dem Kanton im November 2016 resultierte, dass eine Tagessonderschule Sommerau zum aktuellen Zeitpunkt nicht realistisch ist. Hingegen zeigte es sich, dass im Bereich der aufsuchenden sozialpädagogischen Familienbegleitung und der sozialpädagogischen Krisenintervention hoher Bedarf bestehe. Wir haben auch entschieden, die Rechtsform als Verein beizubehalten. Das Organigramm haben wir den neuen Strukturen angepasst und bekanntgegeben.

Zusammenarbeit Institutionen/HEBL

(Fachvereinigung der Heimleitenden der stationären Kinder- und Jugendhilfe Basel-Landschaft)

Im Mai 2016 hat die HEBL die Trägerschaften und Institutionsleitungen zu einem Workshop über Leistungsverträge eingeladen. Dies führte dazu, dass eine Arbeitsgruppe aus der strategischen und der operativen Ebene konkrete Vorschläge zuhanden des Kantons erarbeitete. Auf 1.1.2018 sollen die mit den Institutionen und dem



Kanton erarbeiteten neuen Leistungsverträge in Kraft gesetzt werden. Für 2017 wurde die bisherige Leistungsvereinbarung leicht angepasst.

Aus meiner Sicht hat sich der Gedankenaustausch mit Trägerschaften und Leitungen als eine sehr wertvolle neue Basis erwiesen. Daniel Sturm hat am Zustandekommen dieser Treffen einen grossen Verdienst, herzlichen Dank für sein Engagement.

Schulheim Sommerau

Über die aktuellen Ereignisse in der Sommerau informiert die Geschäftsleitung regelmässig am Jour fixe. Mit dem Protokoll wird die gesamte Betriebskommission auf dem Laufenden gehalten. Die Betreuungsintensität der Kinder und Jugendlichen hat in den vergangenen Monaten merklich zugenommen, welche für das ganze Sommerau-Team grosse Herausforderungen bedeutet. Zusätzlich engagierte sich das Sommerau-Team in vielen Projekten.

Leider hat sich der negative Trend bezüglich Belegung fortgesetzt. Dies bedeutete Mindereinnahmen von rund Fr. 176'000 gegenüber dem Budget. Positiv zu erwähnen ist jedoch, dass wir die Kosten im Griff haben.

Tagessonderschule Tandem

Der von unbekannt angezündete Tandem-Schulbus, eine anspruchsvolle Bauzeit sowie eine umfassende Evaluation der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik beschäftigte das Tandem-Team nebst den alltäglichen Herausforderungen mit ihren Kindern. Die

positiven Ergebnisse der Evaluation überraschen nicht. Wir gratulieren dem Tandem-Team herzlich. Macht weiter so. Mit einem grossartigen Einweihungsfest am 28. Oktober 2016 konnten sich alle ein Bild machen, wie toll sich die neuen Räumlichkeiten präsentieren. Mit so viel neuem Platz macht es dem Team und den Kindern sichtbar Freude, im Tandem zu arbeiten.

Herausforderungen/Pendenzen

Da sich die Belegungszahlen im Schulheim auch 2017 nicht positiv verändern, hat sich die Betriebskommission zusammen mit der Geschäftsleitung leider dazu entschliessen müssen, eine Wohngruppe aufzuheben. Mit dem AKJB haben wir Kontakt aufgenommen und uns über diese Massnahmen resp. Konsequenzen unterhalten und auch Gehör gefunden. Wir sind auf die nächsten Schritte gespannt.

Per Ende 2016 haben wir in der Basellandschaftlichen Pensionskasse einen Deckungsgrad von 101,4 %.

Bereits sind jedoch Beschlüsse des Verwaltungsrates der BLPK anzusetzen, die wiederum finanzielle Konsequenzen haben werden. Per 1.1.2018 wird der technische Zinssatz von 3 % auf 1,75 % gesenkt.

Der Umwandlungssatz wird ein Jahr später, ab 2019, schrittweise von 5,8 % auf 5 % gesenkt. Die gewählte Vorsorgekommission wird sich mit dieser Thematik weiter auseinandersetzen müssen.

Die Betriebskommission dankt herzlich

- euch, liebe Kinder und Jugendlichen, für das aktive Wirken in der Sommerau und im Tandem
- allen Mitarbeitenden des Schulheims Sommerau, der Tagessonderschule Tandem und der Verwaltung Sommerau für ihren engagierten, wertvollen Einsatz für unsere Kinder und Jugendlichen
- Alexander Fauser, Institutionsleiter des Schulheims Sommerau, und Barbara Willi, Schulleiterin der Tagessonderschule Tandem, sowie Daniel Sturm, Geschäftsführer des Vereins Sommerau
- all unseren Spenderinnen und Spendern für die grosszügigen Zuwendungen
- für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschulen und dem Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote

Ganz besonders bedanke ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die tolle und angenehme Zusammenarbeit.

An der diesjährigen Jahresversammlung werde ich als Präsidentin sowie als Mitglied der Betriebskommission demissionieren. Ich verabschiede mich von euch nach 29 intensiven, erlebnisreichen Sommerau-Jahren mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Euch allen wünsche ich viel Glück, Gesundheit, gutes Gelingen und nur das Allerbeste.

Esther Freivogel, Präsidentin und Finanzchefin



JAHRESBERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS, Verein Sommerau

Liebe Leserinnen und Leser

Wir dürfen bereits aus einer gewissen Distanz auf das Sommerau-Jahr 2016 zurückblicken. Ein Zeitabschnitt, in welchem sich zuvor beobachtete Entwicklungen manifestiert haben. Es wird in den Beiträgen der Präsidentin des Vereins Sommerau und des Institutionsleiters des Schulheims Sommerau ausführlich darauf eingegangen.

Aus dem Blickwinkel des Vereins Sommerau stand im vergangenen Jahr die Auseinandersetzung mit der strategischen Ausrichtung und Positionierung der dem Verein angehörenden Institutionen im Mittelpunkt. Es galt, Optionen zur Schärfung des Profils der einzelnen Organisationseinheiten zu klären und die zukünftige Fokussierung in Bezug auf die Aufgaben- und Tätigkeitsfelder festzulegen. Dies in der Absicht, die Tragfähigkeit und den fachlichen wie betriebswirtschaftlichen Erfolg der Einrichtungen sicherzustellen.

Im Zuge dieser strategischen Überlegungen hat die Betriebskommission entschieden, die Vereins- resp. Organisationsstrukturen des Schulheims Sommerau anzupassen. Im Zentrum stand die Herauslösung der bisherigen Verwaltungsaufgaben aus dem Schulheim Sommerau und deren Überführung in das neu geschaffene Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum (Verwaltung Sommerau). Damit sind dem Verein Sommerau als Trägerschaft, Leistungsvertragspartner des Kantons Basel-Landschaft, Strategieorgan und Aufsichtsgremium nunmehr drei eigenständige Organisationseinheiten angegliedert.

Die Verwaltung Sommerau erbringt im Wesentlichen «Querschnittsdienstleistungen» zugunsten des Schulheims Sommerau und der

Tagessonderschule Baselland Tandem, beide Einrichtungen widmen sich primär der pädagogischen Betreuung und Schulung von Kindern und Jugendlichen. Die Aufgaben der Verwaltung Sommerau umfassen vielfältige Dienstleistungen in den Gebieten Finanzen, Personal, Infrastruktur, Administration und Kommunikation. Kurzum: Alles, was nicht im weitesten Sinne zum pädagogischen Kernauftrag der Sommerau-Institutionen zählt, ist der Verwaltung Sommerau angegliedert.

Die Vorteile der Überführung der Administration und Verwaltung in eine eigenständige Organisationseinheit liegen in der eingangs beschriebenen Schärfung des Profils und der Aufgabenfokussierung der Sommerau-Einrichtungen. Ein wesentlicher weiterer Nutzen liegt in der Schaffung von Grundlagen und Rahmenbedingungen für den Erfahrungsaustausch und die fachlich ausgerichtete Zusammenarbeit mit Verwaltungs- und Dienstleistungseinheiten anderer Institutionen der stationären Kinder- und Jugendhilfe des Kantons Basel-Landschaft und anderen interessierten Dritten. Das Aufgabenportfolio und die konsequent dienstleistungsorientierte Ausrichtung der Verwaltung Sommerau bieten hervorragende Möglichkeiten, sich innerhalb und ausserhalb der Branche zu vernetzen.

Die Entflechtung der bisherigen Verwaltungs- und Administrationseinheit aus dem Schulheim Sommerau bedeutet dabei keinen Verlust von Nähe und Beteiligung am betrieblichen Geschehen. Im Gegenteil, im Zuge der Aufgabenfokussierung und stärkeren Profilierung der einzelnen Akteure sowie aufgrund der Neuordnung der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten ist der persön-

liche Austausch unter der Institutionsleitung und Geschäftsführung und anderen Beteiligten umso bedeutender und wertvoller. Die Zusammenarbeit mit und das Miteinander zwischen Schulheim, Tandem und Verwaltung wurde und wird auch weiterhin gestärkt. Aus dieser Perspektive trägt das «Auseinanderbeineln» und «Neukonfigurieren» des Zusammenwirkens süsse Früchte! Ein herzliches Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen des Schulinternats und Tandems, aber auch ans Team der Verwaltung Sommerau für das hervorragende Einvernehmen, das freudvolle Zusammenspiel im Alltag und die vielen schönen Begegnungen!

Unverändert unterstützen die Verwaltung Sommerau und der Geschäftsführer des Vereins die Vereinsorgane in ihren vielfältigen Aufgaben auf übergeordneter strategischer Ebene. Der Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit der Betriebskommission sind ausgezeichnet. Diesbezüglich ein grosses Dankeschön an alle Betriebskommissionsmitglieder für ihr Vertrauen und Wohlwollen.

Im Jahr 2016 konnten zeitliche und finanzielle Ressourcen zugunsten gemeinsamer Aufgaben und Projekte innerhalb der HEBL (Fachvereinigung der Heimleitenden in der stationären Kinder- und Jugendhilfe Basel-Landschaft) und gleichzeitig für die Verbandsarbeit der Sozialen Unternehmen beide Basel (SUBB) bereitgestellt werden. Ebenso ist die Beteiligung an Projekten der kantonalen Verwaltung hervorzuheben. Diese Aufgaben sind eine Bereicherung und stiften im Endeffekt auch dem Verein Sommerau und seiner Einrichtungen Nutzen. Gerade in Zeiten, in welcher sich verschiedene äussere und innere Entwicklungen akzentuieren und verschärfen, ist die Einbindung in Branchengremien wertvoll.





Wir sind davon überzeugt, dass die neuen Vereinsstrukturen und Aufgabenordnung einen Beitrag leisten, um noch besser für die Zukunft und ihre Anforderungen aufgestellt und gerüstet zu sein.

Wir werden im nächsten Jahresbericht an dieser Stelle ein Fazit ziehen können, ob sich die Erwartungen erfüllt haben. «Mir wei luege ...» wie der Baselbieter sagt. Gleichzeitig «wei mir au handle». Wir können Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auf jeden Fall versichern, dass wir auch im Jahr 2017 mit grosser Motivation, Elan und Engagement ans Wirken und Werken gehen.

Daniel Sturm, Geschäftsführer



JAHRESBERICHT DER SCHULLEITERIN, Tagessonderschule Tandem



Höllische Weihnachten – zum Abschluss eines wahrhaft teuflischen Jahres!

Liebe Leserin,
lieber Leser unseres Jahresberichts!

Haben Sie schon einmal jahrelang eine 18-köpfige Bande tüfteliger, bastelnder, werk- und experimentierfreudiger Jungs beaufsichtigt und geschult ohne den kleinsten Werkplatz?

Sind sie schon einmal in der Weihnachtszeit auf Suche nach Engelsflügeln stundenlang in einem 1,20 m hohen Erdkeller herumgekrochen und haben tüchtig geflucht, weil Sie zwar die Skihelme, die Dachlatten, die Rollschuhe, die Stoffrollen und die Kartonkaffeebecher gefunden haben, nicht aber die Engelsflügel?

Haben Sie schon einmal nach einer verregneten Mittagspause im kalten Spätherbst 18 verfrorene, pflotschnasse Jungs mit Schmutzstreifen im Gesicht in Empfang genommen und haben keine Ah-

nung gehabt, wo Sie bloss all das Zeugs trocknen sollen? WENN sie dann endlich trocken angezogen sind – denn sich umziehen in einem schmalen Gang ist nur mit Gangpolizisten möglich ...

«Die könnten an einem solchen Tag ja drinnen spielen», denken Sie jetzt? – Hmmm ... wo?

Kennen Sie einen Psychologen, der den ganzen Winter mit einer Woldecke um die Hüfte und über den Füßen arbeitet, weil ihm sonst die Zehen abfrieren oder er sich einen Hexenschuss holt?

Sie möchten gerne im Tandem Therapeutin sein? Kein Problem, aber bitte bringen Sie unbedingt folgende zusätzliche Fähigkeit mit: vor der Therapiestunde den Speisesaal ausräumen, alles Mobiliar auf den Balkon und nach der Therapiestunde räumen Sie alles wieder zurück – aber bitte schnell, denn die Köchin will auftischen!

Tempi Passati



Richtig! Wir haben gebaut! Einen Turm! Sie finden in diesem Bericht ganz viele Bilder, wo sie sich das Ganze anschauen können. Denn würde ich Ihnen hier alles erzählen, dann müsste das Heft doppelt so dick werden! Wir hatten viele schöne und natürlich auch schwierige Momente – das gehört zusammen. Aber jetzt ist alles abgeschlossen und wir sind einfach nur glücklich über den neu gewonnenen Platz! Wer sich für den Bauverlauf besonders interessiert, darf gerne auf einen Kaffee vorbeikommen und sich die Diashow anschauen.

Wir haben jetzt einen richtigen Keller! Übermannshoch! Mit richtigen Regalen! Man findet sofort, was man sucht! Es ist unglaublich, wie erholsam und nervenschonend es ist, wenn man einen Platz hat, wo man etwas richtig versorgen kann – und schnell wieder darauf zugreifen kann, wenn man es braucht.

Im Erdgeschoss liegt das Klassenzimmer der Bären. Die Bären sind unsere ältesten Schüler – viele davon auf dem Weg zurück in die öffentliche Schule oder aber bereit, schulische Aufträge entgegenzunehmen und ihre Lücken zu stopfen. Sie haben komplett neues Schulmobiliar bekommen und sind mächtig stolz darauf!

Im ersten Stock liegen die Büroräumlichkeiten – der Psychologe friert nimmer! Auch die Sekretärin und die Schulleiterin können nun die Raumtemperatur so regeln, dass es angenehm ist – und es duftet alles nach Buchenholz, richtig warm und gemütlich! Durch die vielen eingebauten Regale haben wir auch keine Platzprobleme mehr und an wichtigen Gesprächen können nun alle Teilnehmer auch mal die Beine ausstrecken – eine Wohltat!

Im grossen Psychomotorikraum unter dem Dach des Turms ist noch viel mehr als Psychomotorik möglich! Da werden Feste gefeiert, da findet das Psychodramaspiel statt, das Zirkustraining, die Vorträge der Schüler... in der Mittagspause ruhen sich die Erwachsenen in den kleinen Emporenschlafkojen aus, da kann man spielen, wenn die Huzizeit zu Ende ist oder wenn es in der Mittagspause dauerregnet...

An dieser Stelle möchte ich den Spenderinnen und Spendern des Vereins Sommerau von GANZEM HERZEN DANKEN! Für die Klassenzimmereinrichtung und die Spiel-, Sport- und Therapiegeräte haben wir einen grossen Zustupf aus dem Spendentopf erhalten – ohne Sie wäre eine so schöne Einrichtung nicht möglich gewesen! Die Buben schätzen das sehr, tragen Sorge und freuen sich darüber, wie Sie aus den Bildern sehen können!

Aus dem Danken komme ich dieses Jahr gar nicht heraus – soviel Schönes und Gutes konnten wir erleben!

Ich danke **Charlotte Rey**, der Architektin, für ihr riesengrosses Engagement! Dafür, dass sie so viele Wünsche der Schule in ihrem Turm- und Umbauprojekt verwirklicht hat – für ihre vielen Fragen und ihr logisches, praktisches Denken! Dass wir eine Schule bekommen haben, die nicht nur wunderschön aussieht, sondern auch gebraucht, genützt und belebt werden kann!

Ich danke **Heinz Bäni**, dem Bauführer, für seinen Humor, seine Zuverlässigkeit, seine Flüche am richtigen Ort und seine unermüdliche Geduld!



Ich danke **Karl Völlmin**, dem Bauherren, für seine vielen Reisen ins Tandem, sein sich kümmern um alles, was nötig und wichtig ist, sein Schmunzeln und sein stetiges «ja, ja – das wird schon gut!»

Ich danke **Peter Meyer**, dem Präsidenten der Bürgergemeinde Reinach, von Herzen dafür, dass er uns so viele Steine aus dem Weg geräumt hat! Und für seine lautstarke Stimme, wo sie nötig war!

Ich danke der Baukommission **Esther Freivogel**, **Lise Nussbaumer** und **Dani Sturm** (neben den schon erwähnten) für ihr immerwährendes Mitdenken, Geld generieren, Protokolle schreiben, Listen durchsehen, Fragen klären, und, und, und...

Mit euch allen macht Bauen einfach Spass!

Natürlich ist im Jahr 2016 auch viel anderes als der Bau passiert! Buben sind ein- und ausgetreten, Zivis und Praktikantinnen haben im Tandem angefangen und wieder aufgehört zu arbeiten, wir haben Lager durchgeführt, Theater gespielt und hatten im Frühjahr zusätzlich zur jährlichen Finanz- und Leistungskontrolle eine externe Evaluation, die uns viel Arbeit, aber auch viel Freude gemacht hat – wir haben nämlich ein dickes Lob für unsere Arbeit bekommen und das tut auch mal gut! Da es natürlich immer auch Dinge zu verbessern gilt, haben wir gleich nach dem Einweihungsfest eine zweitägige Mitarbeiterfortbildung durchgeführt, wo wir wieder mal begonnen haben, unsere Schule frisch zu erfinden. Eine Projektphase mit Epochenunterricht in den Fremdsprachen ist am laufen und wir sind gespannt auf die Wirkung...

Ich danke meinen lieben treuen **MitarbeiterInnen** für ihren grossen, engagierten Einsatz für die Tandembuben und den ganzen Betrieb!

Denn ausser Zivis und Praktikanten haben wir sehr wenig Wechsel und dies ist unglaublich hilfreich in einer Arbeit, wo Beziehung zueinander so wichtig ist für gute Resultate!

Ich danke auch der **Betriebskommission** für ihre stetige Unterstützung und ihre offenen Ohren für unsere Sorgen und Nöte.

Auch ein ganz grosser Dank geht an **Marianne Stöckli**, **Andrea Künnel** und **Andrea Schäfer** aus dem Amt für Volksschulen. Es ist ein Geschenk, wenn man mit Vorgesetzten so gut zusammenarbeiten kann und sich stets ernst genommen fühlt. Auch ihr habt viel dazu beigetragen, dass wir unser Bauprojekt verwirklichen konnten!

Haben Sie es schon vermisst? Mein Jahreslied?

*Vois sur ton chemin
Gamins oubliés égarés
Donne leur la main
Pour les mener
Vers d'autres lendemains*

*Sens au cœur de la nuit
L'onde d'espoir
Ardeur de la vie
Sentier de gloire*

Noch selten wurde so viel gesungen im Tandem wie im Moment – da lacht einem das Herz!

Jeder Tag beginnt mit einem Lied – oder auch mal zweien... und wenn's dann ein Fest gibt – wie z.B. der 60. Geburtstag von Anne-



lies Arnold, die sage und schreibe ein Viertel ihres Lebens im Tandem gearbeitet hat! – dann ist das Repertoire schon so gross, dass eine Stunde gesungen werden kann aus voller Kehle!

Das Lied aus dem Film «les choristes» können sie doppelstimmig auswendig – fast ohne Hilfe der Erwachsenen... unsere «gamins oubliés» – so etwas Berührendes erlebt man selten hier bei uns... Da kann man viel Unschönes, Schwieriges, Unerfreuliches... vergessen und sich einfach nur freuen über diese tollen, talentierten, engagierten Buben!

*Bonheurs enfantins
Trop vite oubliés effacés
Une lumière dorée brille sans fin
Tout au bout du chemin*

*Kinderglück
Zu schnell vergessen, ausgelöscht,
Ein goldenes Licht leuchtet unaufhörlich
Ganz am Ende des Weges.*

Ja, die «l'onde d'espérance» ist immer noch da und immer wieder neu! Möge sie uns erhalten bleiben und das goldene Licht uns weiterhin leuchten!

Barbara Willi, Schulleitung



JAHRESBERICHT DES INSTITUTIONSLEITERS, Schulheim Sommerau

Ein unbiegsamer Baum zerbricht im Sturm

(Laotse, 6. Jahrhundert vor Christus)

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie unsere geschätzte Betriebskommissionspräsidentin Esther Freivogel und der Geschäftsführer des Vereins Sommerau, Daniel Sturm, in ihren Beiträgen ausgeführt haben, sind die Institutionen und das Feld der Versorgung der Bevölkerung des Kantons Basel-land sowie die Sommerau selbst in Veränderung begriffen. Wenn auch nicht von Sturm, so ist im Moment zumindest von einem starken Wind in unserem direkten und weiteren Umfeld zu reden.

Spürbar wird dies im Kanton, sowie der gesamten Schweiz dadurch, dass ein Umdenken in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit einem erhöhten Bedarf an sozialer und schulischer Versorgung stattfindet. Es wird zum Beispiel unter dem Titel Inklusion vermehrt versucht, Kinder im ursprünglich sozialen Milieu und der Herkunftsschule mit entsprechenden Angeboten unterstützen zu können. Schulen und Elternhäuser sind stärker gefordert, Kindern, Jugendlichen und Eltern wird ein stärkeres «Mittun» an der Bewältigung von Lebens- und Entwicklungskrisen abverlangt und entsprechende Unterstützungsmassnahmen bereitgestellt. Hierdurch kann, wo angezeigt, ein grösserer Einschnitt ins Familienleben, etwa durch die Notwendigkeit eines stationären Angebotes, verhindert werden. Ganz klar, eine erfreuliche Entwicklung, jedoch wird auch allen Akteur/-innen ein höheres Mass an Flexibilität

abgefordert. Als Institution, in einer sich verändernden Versorgungslandschaft, stellen wir uns dieser Notwendigkeit, auch in der Konsequenz, dass sich zumindest momentan die Nachfrage stationärer Angebote verändert.

Augenblick

Das Schulinternat Sommerau will im eingangs genannten Sinne biegsam sein. Diese Fähigkeit zeichnet die Institution tagtäglich und über die Jahre hinweg sowie auch in Zukunft aus.

Die Aufgabenstellung für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien verändert sich und somit muss sich auch unser spezifisches Angebot weiter differenzieren. Stationäre Hilfen werden tendenziell später angefordert, da im Vorfeld mehr in die ambulanten Unterstützungsangebote investiert wird. Für Schule, Internat und den Supportbereich bedeutet dies, auch für anspruchsvoller werdende Betreuungs- und Beschulungsaufgaben personell und fachlich bereit zu sein.

Einblick

Im den vergangenen zwei Jahren wurde im Schulinternat Sommerau intensiv an dieser Ausdifferenzierung gearbeitet und in Teilen bereits in Umsetzung gebracht. Durch bereits initiierte Angebotsvertiefung ist die Palette an möglichen Lösungen für vorhandene Schwierigkeiten in Bearbeitung.

Die Einführung des «Bündner Standards» hat beispielsweise dazu geführt, dass die Reaktion auf grenzüberschreitendes Verhalten in unserem gemeinsamen Alltag, Teil des Austauschs in den Teams, aber auch mit dem Familiensystem und den Zuweisern intensiviert wurde. Somit ist in diesem Feld der Weg zu einer nachhaltigen entwicklungsfördernden Lösung geebnet. Fehlentwicklungen werden schneller erkannt und bearbeitet, gewünschtes, sozialverträgliches Miteinander geübt und gefestigt.

Da sich die Defizite und Problemstellungen des einzelnen Kindes in den Klassen 1 bis 6 stark unterscheiden, steht die individuelle Förderung im Vordergrund. Die Mitarbeitenden sind hier gefordert, aber auch das gelingende Zusammenspiel zwischen Schule, Internat, Support und Eltern ist entscheidend für den Erfolg.

Im Bereich Schule ist darum die Angebotsdifferenzierung, hin zu einem 3-stufigen Angebot, auf gutem Wege. Um den Kindern wieder Mut und Zuversicht auf eine erfolgreiche Schulentwicklung zu machen, bedarf es einer breiten Palette an Unterstützung innerhalb des Schulalltages. Das Angebot reicht vom Unterricht im Klassenverband, über ein Kleinstgruppenangebot in unserer Lerninsel, bis hin zu speziellen Einzelangeboten.

Eine transparent dokumentierte Entwicklungs- und Förderplanung begleitet die oben beschriebenen Abläufe und Instrumente. Der Bereich Support unter der Führung der zuständigen Koordinatorin Brigitte Schiffer leistet hier wertvolle, unterstützende Hilfe.



Das einheitliche Vorgehen von Schule und Internat ist durch die gute Zusammenarbeit der beiden Koordinatoren Cyrill Jenni, Bereich Internat, und Michel Zbinden, Bereich Schule, gewährleistet.

Allen hier einen herzlichen Dank für die im vergangenen Jahr erbrachten hochwertigen Leistungen.

Dank gilt aber auch allen Mitarbeitenden, den Teamleitungen, Praktikant/innen, den Auszubildenden und Sozialpädagog/-innen aus den oben genannten Bereichen, die durch ihr unermüdliches Engagement, die positive Grundhaltung und der stets vorhandenen hohen Einsatzbereitschaft die erfolgreichen Entwicklungen und Erfolge erst möglich machen.

Ausblick

Im Zentrum unserer Arbeit steht auch in Zukunft die stationäre Begleitung von Kindern und Jugendlichen. Dennoch wird die Prüfung und der Aufbau weiterer Angebote zu den wichtigen Aufgaben des operativen Bereichs gehören, die aus fachlicher Sicht sinnvoll und begründet sowie der strategischen Ausrichtung durch die Betriebskommission des Vereins entsprechen. Hier die Augen offen zu halten, Kontakte aufrechtzuerhalten sowie mögliche Wege aufzuzeigen und zu beschreiten, wird einer der Schwerpunkte auf Leitungsebene des Schulinternates im kommenden Jahr sein.

In diesem Zusammenhang sei auch die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Behörden, Sozialdiensten und allen Unterstützern aus beiden Basel verdankt.

Mit Mut und dem Bestreben nach konsequent hoher Fachlichkeit werden wir die vor uns liegenden Aufgaben trotz Wind und Wetter zum Wohl der unterstützungsbedürftigen Familien bewältigen.

Herzlichen Dank.

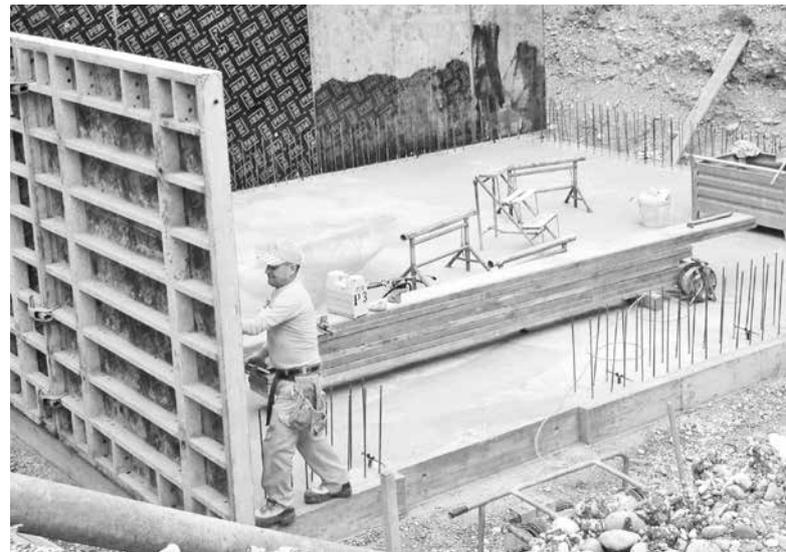
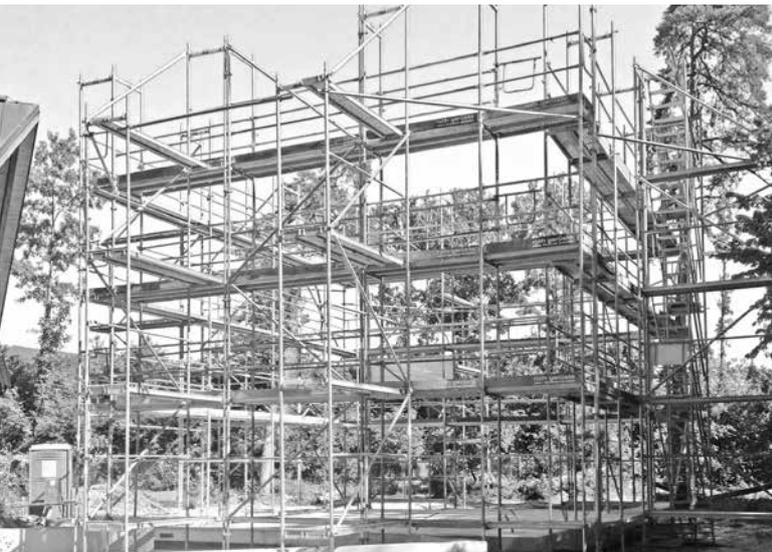
Alex Fauser, Institutionsleiter

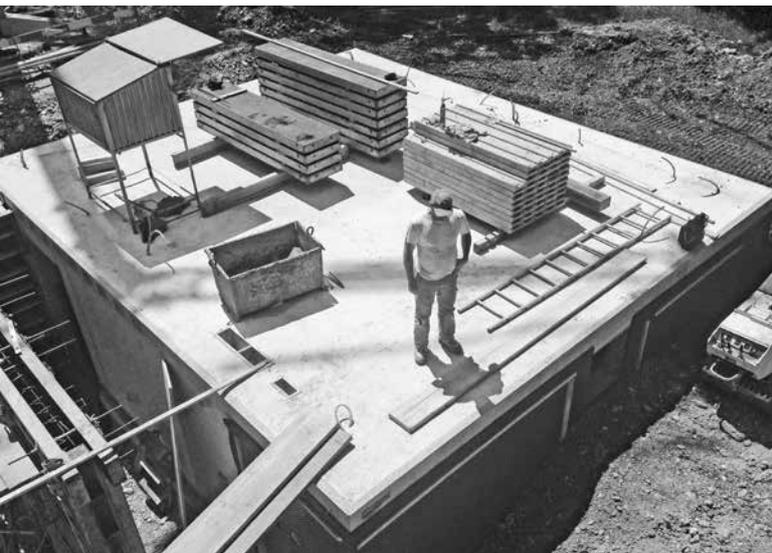






Endlich genügend
Platz im Tandem !
Der Bau des
Turms wurde 2016
umgesetzt.









JAHRESRECHNUNG 2016, SCHULHEIM SOMMERAU

Erfolgsrechnung

			2016	2015	
	Budget	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand					
Besoldung	3'897'000.00	3'826'349.50		3'801'872.90	
Sozialleistungen	662'000.00	628'199.85		618'438.50	
Diverser Personalaufwand	90'000.00	120'695.96		85'903.75	
Sachaufwand					
Medizinischer Bedarf	2'000.00	2'010.25		1'322.35	
Lebensmittelaufwand	185'000.00	192'585.20		185'733.90	
Haushaltaufwand	12'000.00	19'814.77		21'827.19	
Unterhalt und Reparaturen	177'000.00	246'109.85		183'511.89	
Leasing	6'000.00	5'128.20		5'128.20	
Kapital- und Hypothekarzinsen	22'000.00	17'079.80		18'736.10	
Abschreibungen	152'000.00	122'922.35		144'719.25	
Energie und Wasser	62'000.00	57'829.70		63'159.30	
Schulung und Ausbildung	60'000.00	55'322.65		59'398.32	
Büro und Verwaltungsaufwand	61'000.00	57'504.26		63'466.98	
Versicherungen	27'000.00	29'069.10		25'282.15	
Gebühren und Abgaben	11'000.00	10'571.95		10'687.93	
Auslagen für Betreute	43'000.00	40'323.75		39'069.83	
Auslagen für Externate	0.00	9'825.00		0.00	
Vergütungen Gastfamilien	35'000.00	10'422.00		35'774.50	
Übriger Sachaufwand	5'000.00	5'198.00		3'592.00	
AO Aufwand Ausfinanzierung BLPK	0.00	-9'729.10		295.25	
Total Aufwand	5'509'000.00	5'447'233.04		5'367'920.29	

Erfolgsrechnung

	2016		2015		
	Budget	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertrag					
EJPD	650'000.00		656'792.00		656'792.00
Beiträge Eltern / Versorger	400'000.00		333'107.80		310'669.80
Beiträge Kanton BL	2'150'000.00		2'520'127.90		2'318'976.20
Beiträge andere Kantone	2'150'000.00		1'662'985.30		1'744'187.70
Kapitalzinsertrag	0.00		0.00		73.40
Diverse Erträge	72'000.00		96'018.90		101'464.20
AO Ertrag	3'000.00		61'679.40		42'518.85
Total Ertrag	5'425'000.00		5'330'711.30		5'174'682.15
Spenden					
Spendeneingänge			36'099.49		32'144.08
Verwendung zu Lasten Spenden		97'441.05		68'468.75	
Interne Erträge			2'671.30		-861.36
Entnahme / Zuweisung Spendenrechnung			58'670.26		37'186.03
Budgetverlust/Verlust	-84'000.00		116'521.74		193'238.14
		5'544'674.09	5'544'674.09	5'436'389.04	5'436'389.04

Bilanz Schulheim Sommerau

	per 31.12.2016		per 31.12.2015	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Umlaufvermögen				
Kasse	29'621.79		11'373.76	
Postcheck	2'534.12		985.17	
Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB)	1'005'349.77		1'255'517.54	
Debitoren Betreute	498'247.30		274'986.25	
Debitor Kanton BL	138'820.00		139'860.00	
Debitoren übrige	101.84		131.55	
Vorräte	38'373.00		30'553.00	
Transitorische Aktiven	31'167.55		193'047.25	
Anlagevermögen				
Langfristige Forderung gegenüber Kanton BL	705'478.00		847'548.00	
Grundstücke und Gebäude	1'303'755.25		1'419'494.60	
Betriebseinrichtungen	13'531.00		21'566.00	
Fahrzeuge	6.00		6.00	
Informatik und Kommunikation	3'676.00		8'189.00	
Fremdkapital				
Kreditoren		84'725.55		85'454.50
BLKB, Hypothek kfr.		80'000.00		70'000.00
Darlehen Verein, Ausfinanzierung BLPK kfr.		10'000.00		10'000.00
BLKB, Darlehen Ausfinanzierung BLPK kfr.		242'400.00		242'400.00
Transitorische Passiven		377'850.70		301'620.75
Rückstellung Verzinsung Ausfinanzierung BLPK kfr.		9'624.00		10'776.00
Rückstellung Differenzbetrag Ausfinanzierung BLPK kfr.		229'373.00		312'546.00
BLKB, Hypothek		1'005'000.00		1'085'000.00

Bilanz Schulheim Sommerau

	per 31.12.2016		per 31.12.2015	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
BLKB, Darlehen Ausfinanzierung BLPK lfr.		1'696'800.00		1'939'200.00
Darlehen Verein		15'178.25		105'163.76
Darlehen Verein, Ausfinanzierung BLPK lfr.		70'000.00		80'000.00
Darlehen Gruppen / Klassen		54'760.94		60'068.19
Rückstellung Verzinsung Ausfinanzierung BLPK lfr.		34'133.85		44'174.35
Eigenkapital				
Vereinsvermögen		1'000.00		1'000.00
Baureserven		8'000.00		8'000.00
Zweckgebundene Reserven		1'070'475.18		1'186'996.92
Verlustvortrag Ausfinanzierung BLPK	1'218'659.85		1'339'142.35	
Spendenrechnung				
BLKB Spendenkonti	460'073.09		419'363.34	
BLKB Wertschriftendepot	116'583.22		115'977.72	
Darlehen an Betrieb	95'178.25		195'163.76	
Spenden Vorjahr		730'504.82		767'690.85
Veränderung Spendenrechnung	58'670.26		37'186.03	
Total	5'719'826.29	5'719'826.29	6'310'091.32	6'310'091.32

JAHRESRECHNUNG 2016, TAGESSONDERSCHULE TANDEM

Erfolgsrechnung

			2016			2015
	Budget	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Personalaufwand						
Besoldung	945'000.00	1'028'311.95				950'438.70
Sozialleistungen	176'000.00	186'797.75				173'488.90
Diverser Personalaufwand	120'000.00	141'649.48				160'591.40
Sachaufwand						
Medizinischer Bedarf	1'500.00	782.45				884.45
Lebensmittelaufwand	38'000.00	39'249.95				38'854.75
Haushaltaufwand	4'000.00	2'693.31				3'100.40
Unterhalt und Reparaturen	54'000.00	41'078.14				22'645.22
Mietaufwand	13'800.00	24'276.00				107'578.65
Leasing	0.00	3'574.00				0.00
Kapital- und Hypothekarzinsen	30'500.00	6'239.05				0.00
Abschreibungen	74'000.00	30'768.10				8'289.00
Energie und Wasser	12'000.00	11'451.55				11'386.45
Schulung und Ausbildung	34'500.00	33'084.28				34'037.80
Büro und Verwaltungsaufwand	18'100.00	11'876.54				15'296.87
Versicherungen	5'500.00	6'364.15				5'081.70
Gebühren und Abgaben	2'500.00	3'396.40				2'263.10
Schülertransporte	110'000.00	108'975.15				152'541.25
Übriger Sachaufwand	1'000.00	6'226.95				3'275.55
AO Aufwand Ausfinanzierung BLPK	0.00	0.00				70'000.00
Total Aufwand	1'640'400.00	1'686'795.20				1'759'754.19

Erfolgsrechnung

	2016			2015	
	Budget	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertrag					
Schul- / Kostgeldbeiträge	35'000.00		0.00		35'952.00
Beiträge Schülertransporte	110'000.00		108'975.15		152'541.25
Beiträge Kanton BL	1'527'400.00		1'584'100.00		1'577'078.00
Kapitalzinsertrag	100.00		16.80		22.84
Diverse Erträge	8'500.00		8'924.40		8'577.90
AO Ertrag	0.00		13'153.30		2'784.05
Total Ertrag	1'681'000.00		1'715'169.65		1'776'956.04
Budgetüberschuss/Überschuss	40'600.00	28'374.45		17'201.85	
		1'715'169.65	1'715'169.65	1'776'956.04	1'776'956.04

Bilanz Tagessonderschule Tandem

	per 31.12.2016		per 31.12.2015	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Umlaufvermögen				
Kasse	2'056.54		1'230.55	
Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB)	161'306.88		322'502.94	
BLKB, Baukredit	124'487.47		0.00	
Debitoren Betreute	8'969.00		8'691.00	
Debitor Kanton BL	80'950.25		81'941.15	
Debitoren übrige	5.88		7.99	
Vorräte	1'100.00		1'920.00	
Transitorische Aktiven	11'747.45		62'657.40	
Anlagevermögen				
Langfristige Forderung gegenüber Kanton BL	557'842.50		638'500.00	
Neubau / Umbau	1'391'643.00		190'418.60	
Betriebseinrichtungen	1.00		1.00	
Fahrzeuge	0.00		1.00	
Informatik und Kommunikation	1'196.00		2'390.00	
Fremdkapital				
Kreditoren		38'762.74		70'985.10
BLKB, Hypothek kfr.		25'000.00		0.00
BLKB, Darlehen Ausfinanzierung BLPK kfr.		75'500.00		75'500.00
Transitorische Passiven		49'699.80		90'659.15
Rückstellung Verzinsung Ausfinanzierung BLPK kfr.		5'450.25		6'941.15
Rückstellung AO Ausfinanzierung BLPK kfr.		40'000.00		70'000.00

Bilanz Tandem Sommerau

	per 31.12.2016		per 31.12.2015	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
BLKB, Hypothek		1'162'500.00		0.00
BLKB, Darlehen Ausfinanzierung BLPK lfr.		528'500.00		604'000.00
Rückstellung Verzinsung Ausfinanzierung BLPK lfr.		29'342.50		34'000.00
Eigenkapital				
Zweckgebundene Reserven		386'550.68		358'176.23
Total	2'341'305.97	2'341'305.97	1'310'261.63	1'310'261.63

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Duttweiler & Partner
Wirtschaftsprüfung AG

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
Sommerau, Rümelingen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) des **Verein Sommerau** (umfassend das Schulheim Sommerau mit Vereinsrechnung und die Tagessonderschule Tandem) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnungen nicht Gesetz, Statuten und den Leistungsvereinbarungen entsprechen.

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken, verweisen wir auf die anderen Angaben „Forderungen gegenüber dem Kanton Basel-Landschaft“ über CHF 844'298 (Schulheim Sommerau) und CHF 638'793 (Tagessonderschule Baselland) im Anhang zu den Jahresrechnungen. Die Aktivierung der Forderungen gegenüber dem Kanton Basel-Landschaft wurde gemäss den Buchungsempfehlungen zur Ausfinanzierung der Basellandschaftlichen Pensionskasse vorgenommen. Diese Forderungen werden durch eine Erhöhung der Tarife ab dem Geschäftsjahr 2015 über die nächsten 10 Jahre durch den Kanton Basel-Landschaft amortisiert. Sollte für die Forderungen gegenüber dem Kanton Basel-Landschaft eine Wertberichtigung erforderlich sein, so tritt eine Überschuldung ein. Wir machen darauf aufmerksam, dass bei Vereinen keine Handlungspflicht zur Anzeige der Überschuldung besteht. Im Falle einer Zahlungsunfähigkeit wären die Folgen von Art. 77 ZGB zu beachten.

Auflagen Rechnungsführung und Kostenträgerrechnung für das Schulheim Sommerau

In Ergänzung zu unserem Bericht der Revisionsstelle bestätigen wir aufgrund unserer durchgeführten Prüfungen, dass

- der IVSE Kontoplan angewandt wurde,
- die Bilanzsumme am 31.12.2016 CHF 5'719'826.29 ist,
- der Gesamtaufwand für das Jahr 2016 CHF 5'447'233.04 beträgt,
- der Gesamtertrag für das Jahr 2016 CHF 5'330'711.30 beträgt,

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG
Ansdorfenstrasse 2, Postfach 445, 4410 Liestal
T 061 927 98 20, info@duttweiler-partner.ch
www.duttweiler-partner.ch
CHE-113 952 407 MWST

Mitglied von EKPER Suisse

- der Saldo des Rücklagenkontos gemäss Leistungsvereinbarung am 31.12.2016 vor Ergebnisverbuchung CHF 1'186'996.92 beträgt und nach Ergebnisverwendung mutmasslich CHF 1'070'475.18 betragen wird,
- der Verlustvortrag für die Ausfinanzierung der BLPK CHF 1'218'659.85 beträgt (ohne Anteil Kanton BL),
- die Kostenträgerrechnung mit der Erfolgsrechnung des Schulheims Sommerau übereinstimmt,
- die in der Kostenträgerrechnung für die Deklaration des Rechnungsjahres hinterlegten Berechnungsformeln für die Bildung von Summen und Pauschalen korrekt angewandt worden sind.

Auflagen Rechnungsführung und Kostenträgerrechnung für die Tagessonderschule Baselland

In Ergänzung zu unserem Bericht der Revisionsstelle bestätigen wir aufgrund unserer durchgeführten Prüfungen, dass

- der IVSE Kontoplan angewandt wurde,
- die Bilanzsumme am 31.12.2016 CHF 2'341'305.97 ist,
- der Gesamtaufwand für das Jahr 2016 CHF 1'686'795.20 beträgt,
- der Gesamtertrag für das Jahr 2016 CHF 1'715'169.65 beträgt,
- der Saldo des Rücklagenkontos gemäss Leistungsvereinbarung am 31.12.2016 vor Ergebnisverbuchung CHF 358'176.23 beträgt und nach Ergebnisverwendung mutmasslich CHF 386'550.68 betragen wird,
- die Kostenträgerrechnung mit der Erfolgsrechnung des Tagessonderschule Baselland übereinstimmt,
- die in der Kostenträgerrechnung für die Deklaration des Rechnungsjahres hinterlegten Berechnungsformeln für die Bildung von Summen und Pauschalen korrekt angewandt worden sind.

Liestal, 07.04.2017

Duttweiler & Partner Wirtschaftsprüfung AG


Gideon Roth
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Ileana Heuer
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

AUFENTHALTSTAGE 2016

Schulheim Sommerau

Kanton	Aufenthaltstage	Vorjahr	Anteil %
Basel-Landschaft	7'721	6'828	55,8
Basel-Stadt	3'047	3'676	22,0
Solothurn	548	730	4,0
Aargau	1'617	1'088	11,7
Jura	366	365	2,6
Bern	366	365	2,6
Luzern	181	0	1,3
	13'846	13'052	100,0

Tagessonderschule Tandem

Kanton	Aufenthaltstage	Vorjahr	Anteil %
Basel-Landschaft	2'992	3'122	100,0



ÜBERSICHT ÜBER SPENDEN, LEGATE UND ZUWENDUNGEN

Fr. 2'138.75.-: Imhof Stephan, Sissach; **Fr. 1'500.-:** Elektra Basel-land, Liestal; **Fr. 1'000.-:** Blattner-Baader Rita, Sissach; Grieder Hans AG, Tecknau; **Fr. 729.15:** Börlin Rolf, Wenslingen; **Fr. 500.-:** Ompex AG, Zürich; Staba-Service, Bubendorf; **Fr. 465.-:** Weber-Weber Chr.+J., Buus; **Fr. 400.-:** Amt für Volksschulen Liestal; Einwohnergemeinde, Arisdorf; Häring Friedrich, Füllinsdorf; SI Group, Pratteln; **Fr. 395.60:** Mangold Beat, Wittinsburg; **Fr. 380.-:** Gautschi Priska, Möhlin; **Fr. 350.-:** Octoputz GmbH, Rünenberg; **Fr. 300.-:** Hofmeier AG, Liestal; Ramseier-Zimmermann Kurt, Pratteln; Schwab Martin, Sissach; Elsener-Gut C.+E., Schwyz; Walther H.+S., Bangkok; **Fr. 253.-:** Schweizer Rolf GmbH, Wenslingen; **Fr. 250.-:** Graber-Wirz S., Sissach; Hasler+Reinle AG, Gelterkinder; Kirchgemeinde Oltingen-Wenslingen-Anwil; Schaub Medien AG, Sissach; Garage Ruedi Strub AG, Buckten; **Fr. 220.-:** Leuenberger-Heil P.+S., Wallbach; **Fr. 200.-:** Allianz Suisse, Füllinsdorf; Basell. Kantonalbank, Liestal; Buchenhorner Jörg, Sissach; Buser Robert, Rümlingen; Bürgergemeinde, Reinach; Einwohnergemeinde, Gelterkinder; Frey-Reinhard Marianne, Sissach; Gemeindeverwaltung, Lausen; Hasler Holzbau AG, Gelterkinder; Leuthardt Holzbau AG, Rümlingen; Messer Heizungen AG, Gelterkinder; Müller Bauunternehmung GmbH, Wittinsburg; Rieder Martin, Herdern; Rudin AG, Gelterkinder; Schaub-Ruepp R., Bökten; Sturm Marianne, Muttenz; Todaro Roberto, Thürnen; Wiedmer-Müller Hedwig, Sissach; **Fr. 195.-:** Freivogel Daniel, Ormalingen; **Fr. 167.-:** Evang.-Reformierte Kirchgemeinde, Buus-Maisprach; **Fr. 150.-:** Berger E.+P., Sissach; Braun Joke, Sissach; Frauenverein, Tecknau; Frei AquaService AG, Aesch; Glatt+Vettiger AG, Liestal; Müller-Rickenbacher Hans, Buckten; **Fr. 137.-:** Winter-Gwärb-Sunntig, Gelterkinder; **Fr. 130.-:**

Parrat Christian, Binningen; **Fr. 125.-:** Beck-Schwyter Manfred, Basel; Grieder W. AG, Eptingen; **Fr. 120.-:** Handschin-Schäfer E., Rünenberg; Santinelli Textil, Gelterkinder; **Fr. 111.-:** Blaser Christian, Diegten; Veba Consulting AG, Oberwil; **Fr. 110.-:** Tschopp Sämi, Liestal; **Fr. 100.-:** Amstutz Arnold, Bellinzona; Attanasio Bruno, Sissach; Bertschi-Tschopp H.U., Buckten; Bieri-Handschin Lisa, Gelterkinder; Bietenhader Andrea, Oberdorf; Bloechle Silvia R., Muttenz; Bossag Metallbau, Gelterkinder; Bossert E.+R., Gelterkinder; Brodbeck Elektro AG, Reinach; Brönnimann Elektro AG, Sissach; Buchenhorner Doris, Sissach; Buess AG, Gelterkinder; Buser Verena, Seftigen; Bäni Heinz+Christa, Dornach; Derrer Sabine, Therwil; Dill Susy, Sissach; Dinger-Gelzer B, St. Aubin; DS Computer Hilfe GmbH, Reinach; Duttweiler+Partner, Liestal; Eglin Hansjörg, Känerkinder; Einwohnergemeinde, Bökten; Einwohnergemeinde, Buckten; Einwohnergemeinde, Häfelfingen; Einwohnergemeinde, Rünenberg; Einwohnergemeinde, Wintersingen; Erne Zimmerei AG, Läfelfingen; Fiechter-Wiedmer Eva, Sissach; Fink-Miesch M., Wittinsburg; Frauenverein, Sissach; Fries Peter+Maya, Gelterkinder; Fuchs Andreas, Füllinsdorf; Fuhrer Yvonne, Zufikon; Graf-Hasler R.J., Gelterkinder; Gschwind A.+L., Therwil; Gunzenhauser Anna, Sissach; Handschin-Frey J.+S., Sissach; Heid Olif, Sissach; Hoffmann-Burckhardt A., Bottmingen; Howald-Bayer E., Muttenz; Impuls AG, Gelterkinder; Jung A.+P., Rheinsulz; Jöhr Manfred, Schönenbuch; Kellenberger Paola, Rüschtikon; Klanag AG, Basel; Kunz Michael, Zunzgen; Lerch Treuhand AG, Itingen; Mahrer-Bumbacher Beatrix, Sissach; Marbet Annemarie, Känerkinder; Marconi-Wenger Nicole, Sissach; Matteucci-Schoeb Heinz, Frenkendorf; Maurer Radio Television AG, Sissach; Messer Urs,





Sissach; Musallam-Armbruster P., Sissach; Märtplatz Mode GmbH, Gelterkinder; Müller-Bürgin S.+A., Zufikon; Oberer-Waldburger Frieda, Liestal; Ramseier-Weyermann P., Pratteln; Rickenbacher-Hufschmid M., Sissach; Rieder Alfred, Ormalingen; Riedo Daniel, Sissach; Rutschmann A. AG, Sissach; Rutz Magdalena, Liestal; Schaar Daniel, Reinach; Schaub Thomas, Ormalingen; Schwab Rosalinde, Sissach; Schwald-Bossert Y., Sissach; Sopra Solarpraxis AG, Ormalingen; Spahr Ernst, Sissach; Stocker Claudia, Sissach; Strichcode Apotheke, Sissach; Studer R.+C., Buckten; Vinothek Raffaella, Gelterkinder; Völlmin Landtechnik AG, Ormalingen; Wermelinger-Itin Ruth, Buckten; Wiedmer-Müller Hedwig, Sissach; Wieser-Zota Paul, Sissach; Willi Betti, Furna; Winistörfen-Ceresola Urs, Gelterkinder; Würmli Chlaus, Buckten; Wyser Ph., Sissach; **Fr. 80.-:** Calgari Silvana, Basel; Furrer Heinz, Lausen; Grossenbacher Irmtraud, Häfelfingen; Lüthy Ruth, Oltingen; **Fr. 79.75:** Eugster P.+ R., Oberbözberg; **Fr. 78.-:** Aschwanden F.+V., Liestal; **Fr. 75.-:** Blumer Fridolin, Itingen; Frauenverein, Wintersingen; **Fr. 60.-:** Gersbach Heinz, Gelterkinder; Graf-Wernli K.+H., Gelterkinder; Heiniger Elisabeth, Sissach; Hofer-Leuenberger P.+A., Diegten; Karrer AG, Laufen; **Fr. 53.04:** Schuele Anna, Magstadt; **Fr. 52.-:** Wenger Walter, Langenbruck; **Fr. 50.-:** Aegerter Myrta, Känerkinder; Bachmann Margrit, Sissach; Bader-Weibel Greti, Sissach; Baer Jürg, Sissach; Beck Paul Alois, Muttentz; Begré A.+M., Ormalingen; Benninger Andreas, Steffisburg; Berger Elisabeth, Sissach; Basell. Gebäudeversicherung, Liestal; Brandt R.+M., Rickenbach; Buess-Dardel J.+J., Gelterkinder; Buscher-Buser Andreas, Diepfingen; Buser Rudolf, Sissach; Buser Susi, Sissach; Buser Verena, Seftigen; Bussinger-Gisin Ruth, Sissach; Christ Markus B., Sissach;

Chrétien Susanne, Sissach; Colussi G.M., Reinach; Davis Dore, Gordola-Gordemo; Dietsberg Wohnheim, Läuelfingen; Dobler Waffen, Gelterkinden; Einwohnergemeinde, Wittinsburg; Erny-Fivian Hans Peter, Rickenbach; Fiechter Simon, Sissach; Fischer Hans, Gelterkinden; Frey Peter, Ormalingen; Friedli Jürg, Liestal; Fülle-mann-Bönzli Doris, Sissach; Gisler Françoise, Eptingen; Gröflin-Gerber, Buckten; Gysin Alice, Häfelfingen; Handschin-Stocker G. + U., Gelterkinden; Hausheer-Krömer Markus, Arlesheim; Heinimann Ernst AG, Bennwil; Heiz-Froidevaux Erich, Thürnen; Helfer Hugo, Seltisberg; Henz Iris, Tennwil; Hersberger-Grieder Dieter, Känerkinden; Hersberger Kurt, Sissach; Herzog H. + M., Pratteln; Heusler-Vest K., Basel; Hindermann-Diebold Ch., Thürnen; Häfel-finger R. + E., Sissach; Itin-Rickenbacher H., MuttENZ; Jenni Paul, Frenkendorf; Joss-Buser Yvonne, Känerkinden; Knus-Madörin Ste-fan, Sissach; Knus-Ramel R. + D., Zunzgen; Krebs J. + I., Gelterkin-den; Lüthi-Itin H., Buckten; Madörin Agnes, Hölstein; Maglio Maria, Känerkinden; Manfrin Malaika, Zeglingen; Marfurt-Mohler Ruth, Pfeffingen; Maurer Fritz, Buckten; Mohn Erich + Monika, Aesch; Munz-Frick Karin, Sissach; Musallam-Armbruster P., Sissach; Müller Hugo, Läuelfingen; Müller-Schaub B. + W., Buckten; Nebiker Mar-kus, Kilchberg; Orlando Claudio, Reinach; Pitschen-Sutter Silvio, Itingen; Pulver-Sutter Marianne, Binningen; Rickenbacher Dudli Eva, Sissach; Riederer L., Hölstein; Rosenthaler-Wagner K., Füllins-dorf; Rudin-Scharpf Max, Liestal; Rudin Chr. + A., Eptingen; Rüdin E. + E., Gelterkinden; Sarasin-Streckeisen R., Basel; Schaub-Off Werner, Wenslingen; Schaub-Burckhardt H.J., Reinach; Scheibler R. + E., Ramlinsburg; Schenker-Franz A. + V., Buckten; Schiess-Müller Rita, Diepflingen; Schlumpf Max, Ziefen; Schweizer Getränke





Handel, Liestal; Schweizer-Wirz H. + M., Rothenfluh; Sialling/Chin, Reinach; Steudler-Hirt A. + T., Hasliberg; Straumann-Aerni R. + F., Zunzgen; Strub Ph. + E., Zunzgen; Sutter Martin, Diegten; Sägesser Reisen AG, Wintersingen; Tanner-Tinner Werner, Gelterkinder; Tanner Bruno, Itingen; Thommen Zweirad, Kaiseraugst; Tschopp-Grieder Werner, Sissach; Umiker Max, Muttenz; Vogt-Calame Katrin, Therwil; von Wartburg Gertrud, Zunzgen; Völlmin Max, Häfelfingen; Weber M. + K., Gelterkinder; Wiedmer-Mahrer Daniel, Sissach; Wieser Christian, Sissach; Wiesner-Beck Ursula, Sissach; Wildermuth-Buser H., Häfelfingen; Winkelmann-Tschudin H., Lausen; Wirz Roy, Sissach; Zumbrunn Jürg, Muttenz; Zurflüh-Gysin Marcel, Rothenfluh; **Fr. 49.-:** Meier Margrith, Biel-Benken; **Fr. 45.-:** Dolder Hans-Jürg, Zeglingen; Zimmermann Paul, Zunzgen; **Fr. 40.-:** Buser-Gysin Olga, Sissach; Derrer-Obrist P. + H., Zunzgen; Gerber A. + C., Bökten; Haas-Ritter Silvia, Gelterkinder; Mundwiler Marianne, Sissach; Pfirter-Bohni E., Frenkendorf; Rieder-Imhof L. + K., Känerkinder; Schaub-Ehrsam Paul, Rünenberg; Schwab Rosalinde, Sissach; Schweizer-Börlin H.P., Gelterkinder; Schönenberger R. + R., Ormalingen; Straumann H. + E., Wittinsburg; Tobler Sylvia, Basel; Tschudin-Jenne Annelies, Ormalingen; Weber-Gysin Josef, Thürnen; Wirz-Schaffner M. + R., Wenslingen; **Fr. 35.-:** Manzetti A., Basel; Stohler-Sägesser W. + Y., Liestal; **Fr. 30.-:** Bürgin Ruth, Sissach; Dettwiler-Zeugin R. + A., Wittinsburg; Dill-Rentsch Markus, Diegten; Fankhauser Louise, Gelterkinder; Flückiger-Meier B., Rickenbach; Gasser-Schneider R. + M., Ormalingen; Geng-Schaub Sonja, Allschwil; Gerber-Wüthrich Dieter, Känerkinder; Giese-Wegmüller Paul, Tenniken; Gysin-Wüthrich Peter, Diepfingen; Heusler-Lehmann J., Binningen; Holstein Margrit, Basel;



Hosch-Wackernagel Alfred, Basel; Oberer-Bütikofer Peter, Tenniken; Rentsch-Mangold Max, Gelterkinden; Rentsch-Nebiker Chr., Zeglingen; Ruepp-Blaser Gertrud, Anwil; Rutishauser Irene, Thürnen; Schaub-Degen G., Zunzgen; Scherrer R.+M., Böckten; Sommer-Buess Fritz, Gelterkinden; Spiess-Hostettler Chr., Sissach; von ArxDillier Ruth, Sissach; Wenger-Marzik B., Sissach; Wullschlegler Bernhard, Buckten; **Fr. 25.-:** Bachmann-Richli H. + M., Wintersingen; Gysin-Gerber H.+A., Läufelfingen; Schweingruber K., Rümelingen; Tobler Ulrich, Birsfelden; Tschan-Guerotto H., Sissach; Tschan Theo + Doris, Sissach.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Verein Sommerau, 4444 Rümelingen, www.sommerau.ch
BLKB IBAN CH93 0076 9016 6101 0200 8 (Spendenkonto)

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Schulheim Sommerau (Stand 01.06.17)

Institutionsleitung

Alexander Fauser

Lehrpersonen

Tim Bürgenmeier, Lehrer (Teamleiter)

Ruth Kraus, Lehrerin (Teamleiterin)

Maria Lamberti, Lehrerin (Teamleiterin)

Markus Petzold, Lehrer (Teamleiter)

Jan Runge, Heilpädagogin

Michel Zbinden, Lehrer (Koordinator Schule)

Fachlicher Support

Rita Eggl, Maltherapeutin

Cordula Risch, Heileurythmistin

Brigitte Schiffer, Entwicklungs- und Förderplanung (Koordinatorin)

Patrick Steinmann, Krisenintervention/Impulsprogramme

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen diplomiert

Rolf Abt (Teamleiter), Umut Aksu, Noëmi Brüderlin, Lars Fankhauser,

Saïda Griouit, Tatjana Haas, Sandra Hacilar Teamleiterin),

Claudia Häring, Lukas Hanauer, Cyrill Jenni (Koordinator Internat),

Kerstin Lellwitz, Noemi Nahum, Sevil Polat (Teamleiterin),

Christina Rohde (Teamleiterin), Sarah Roth, Sarah Schafroth,

Daniela Scheiblich, Constantin Schiffer, Christof Schuster,

Kurt Spörri, Géraldine Woerner, Jeannine Zumbrunn

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen in Ausbildung

Manuela Buccigrossi, Linda Bürki, Lucian Cadruvi, Pascal Christ, Christian Flükiger, Michael Gysin, Laura Hanauer, Anthea Meier, Janice Meier, Michael Schneider

Erziehungsassistentinnen und Erziehungsassistenten

Beat Schaub, Pascal Surer

Praktikantinnen und Praktikanten

Virginia Albrecht, Jamie Avila, Nadine Peter, Olivia Struchen, Thierry Tschopp

Freischaffende Mitarbeitende

Helena Beusch, Logopädin

Susana Eigl, Neurofeedback-Therapeutin

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Tagessonderschule Tandem (Stand 01.06.17)

Schulleitung

Barbara Willi, Heilpädagogin

Fachberatung Pädagogik/Psychologie

Koni Grandy

Lehrpersonen

Annelies Arnold, Heilpädagogin

Jacqueline Breidenstein, Heilpädagogin

Andrea Holzer, Lehrerin

Claudia Sauter, Heilpädagogin

Maria-Janka Stankowsky, Lehrerin

Juliane Hartmann, Religionslehrerin

Therapeutinnen

Anna-Birgit Keller, Psychomotoriktherapeutin

Melanie Körber, Logopädin

Gabi Noll, systemisch-lösungsorientierte Therapeutin

Claudia Sauter, Psychodramatherapeutin

Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen

Benjamin Erni, Sozialpädagoge

Gabi Noll, Sozialpädagogin

Samuel Rüschi, Sozialpädagoge

Praktikantinnen

Noreen Holder

Rosa Schönenberger

Kathrin Thommen

Zivildienstleistender

Nicola Albrecht

Kaspar Zilian

Küche

Ursula Brechbühl

Schulsekretariat

Ingrid Kolb

Pädagogischer Hauswart/

Werklehrer

Urs Henner, Religionspädagoge

VERWALTUNGS- UND DIENST- LEISTUNGSZENTRUM SOMMERAU

Geschäftsführung Verein

Daniel Sturm

Mitarbeitende

Lena Galli, Hauswirtschaft (Teamleiterin)

Anita Juchli, Finanz- und Rechnungswesen
(Teamleiterin)

Gerald Meier, Hauswart (Teamleiter)

Denise Meier, Reinigung

Christof Rüggeger, Küchenchef (Teamleiter)

Madlène Saladin, Lingerie

Lernende (Fachfrau Hauswirtschaft)

Donjeta Behrami

Savina Käser



Schulheim

Sommerau

Schulheim Sommerau
4444 Rümlingen
Telefon 061 976 96 96
Fax 061 976 96 90
info@sommeraubl.ch
www.sommeraubl.ch



Tandem

Tagessonderschule
Baselland

Tagessonderschule Tandem
Heideweg 1
4153 Reinach
Telefon 061 712 06 46
info@tandem-bl.ch
www.tandem-bl.ch

ADRESSEN

Verein

Verein Sommerau, 4444 Rümlingen
Tel. 061 976 96 96, Fax 061 976 96 90
info@sommeraubl.ch, www.sommeraubl.ch
Bankkonto Verein: BLKB IBAN CH93 0076 9016 6101 0200 8
(Spendenkonto)

Betriebskommission

Schulrat
Esther Freivogel-Zürcher, Präsidentin + Finanzchefin, Ormalingen
Karl Ulrich Völlmin, Dipl. Masch. Ing. ETHZ, Vizepräsident, Ormalingen
Silvia Zimmermann Pfulg, lic. iur., Aktuarin, Reinach
Matthias Gnos, Bubendorf
Christine Mangold-Bürgin, Gelterkinden
Elisabeth Nussbaumer, Basel
Snezana Reiner-Kosanovic, Attenschwiller (F)
Christian Wieser, lic. iur., Sissach

Präsidentin und Finanzchefin

Esther Freivogel-Zürcher
4466 Ormalingen
Tel. 061 981 57 34